

SIMPLON



BEDIENUNGSANLEITUNG
& GARANTIE-ZERTIFIKAT

für
SIMPLON Rahmen / Gabeln

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	▶	3
2	Allgemeine Hinweise	▶	4
3	Rahmengewicht / -steifigkeit	▶	5
4	Pflege / Wartung / Reinigung	▶	5
5	Montage Komponenten	▶	8
6	Maximale Anzugsmomente	▶	12
7	Anbauteile / Montageständer	▶	13
8	Transport	▶	13
9	Renneinsatz	▶	14
10	Rollentraining	▶	14
11	Lack / Neulackierung	▶	14
12	Drehmomentempfehlung	▶	15
13	Persönliche Notizen	▶	16
14	Garantiebestimmungen	▶	18
15	Garantiedauer	▶	19
16	Rahmen / Gabelpass	▶	20

1. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, daß sie sich für einen hochwertigen Fahrradrahmen der Marke SIMPLON entschieden haben. mit diesem Rahmen bzw. SIMPLON Rahmenset haben sie ein hochwertiges Produkt erworben und wir sind sicher, dass sie noch viel Freude damit haben werden.

Die Beachtung wichtiger Montagehinweise und eine entsprechende Pflege sind allerdings Voraussetzung für einen ungetrübten Fahrspaß. Bitte beachten sie deshalb unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung. Es ist auch sehr wichtig, dass sie die Bedienungs- und Montageanleitungen der verschiedenen Komponentenhersteller genau beachten.

In dieser Anleitung finden sie auch den SIMPLON Rahmen- / Gabelpass (Garantiepass) für das erworbene Produkt. Bitte vergewissern sie sich, dass ihr Fachhändler den Garantiepass vollständig ausgefüllt und abgestempelt hat.

Für Material- und Verarbeitungsfehler unserer Rahmen und Gabeln gewähren wir ihnen eine verlängerte Garantiedauer.

Sollten sie innerhalb der freiwillig verlängerten Garantiedauer ein Problem mit ihrem SIMPLON Rahmen oder ihrer SIMPLON Gabel haben, ist es erforderlich diesen Garantiepass zusammen mit dem defekten Teil über ihren Fachhändler einzureichen.

Bitte verstehen sie, dass bei Reklamationen ohne korrekten und gültigen Garantiepass keine Garantieerledigung erfolgen kann.

Wir wünschen ihnen eine Menge Spaß und viele schöne Stunden mit ihrem SIMPLON Rahmen bzw. SIMPLON Rahmenset.

IHR SIMPLON TEAM

2. Allgemeine Hinweise

Bei Simplon Fahrradrahmen und Fahrradgabeln handelt es sich um hochwertige Produkte die in aufwändiger Handarbeit in vielen Arbeitsschritten mit modernsten Technologien hergestellt wurden. Trotz leichtester Bauweise steht für SIMPLON in der Entwicklungsphase und in jedem Produktionsschritt eine hohe Bauteilsicherheit mit an vorderster Stelle. Das geringe Gewicht unserer Rahmen und Gabeln erreichen wir durch Hochleistungswerkstoffe und durch ein besonders hoch entwickeltes Qualitätsmanagement.

Oberfläche Kohlefaser

Unsere Rahmen und Gabeln aus Kohlefaser sind für beste Fahrleistungen entwickelt worden. Unser Herstellungsverfahren und die vielen Schritte in Handarbeit lassen kleine Unregelmäßigkeiten in der Oberflächenstruktur nicht vermeiden. Solche Unregelmäßigkeiten können zum Beispiel leichte Wellen im Gewebeverkauf, Unebenheiten der Oberfläche oder kleine Lufteinschlüsse im Harz der Decklage sein. Solche "Schönheitsfehler" sind rein optischer Art und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Sie können sicher sein, dass jeder SIMPLON Rahmen unsere umfassende Qualitätskontrolle bestanden hat und eventuelle kosmetische Variationen keinerlei negativen Einfluss auf die Funktion und Leistungsfähigkeit der Rahmen haben.

Unsichtbare Schäden

Alle Rahmen und Gabeln müssen in regelmäßigen Abständen einer gründlichen Prüfung bezüglich Beschädigung (Risse, Dellen ...) unterzogen werden. Bei Carbonrahmen und Carbongabeln können Schläge von Außen nicht sichtbare Schäden (Delaminationen zwischen den einzelnen Faserlagen) verursachen. Nach Stürzen oder Unfällen ist es deshalb besonders angebracht, die Bauteile in kürzeren Abständen zu beobachten und bei Veränderungen aller Art aus Sicherheitsgründen fachmännischen Rat einzuholen.

Maximal zulässiges Systemgewicht

Das maximal zulässige Systemgewicht (Gewicht Komplettrad + Fahrer/Fahrerin + Gepäck) aller SIMPLON Rahmen und SIMPLON Gabeln beträgt 125kg. Das Rahmenmodell KAGU mit der dazugehörenden Gabel F.06 ist für ein Systemgewicht bis maximal 160kg zugelassen. Bitte beachten sie, dass das zulässige Gewicht für Komponenten zum Teil deutlich niedriger sein kann und je nach Anbauteilen ein geringeres zulässiges Systemgewicht zur Anwendung kommt.

Einsatzzweck

Stellen sie sicher, dass der Rahmen bzw. die Gabel nur im dafür vorgesehenen Einsatzzweck (siehe Technische Daten) verwendet wird. Für Schäden, die aus unsachgemäßer Benutzung resultieren, lehnen wir jede Haftung ab.

Geräusche in der Praxis

Carbonrahmen übertragen Geräusche auf Grund Ihres großen Resonanzraumes intensiver als Aluminiumrahmen. Dadurch täuschen oftmals Geräusche, die durch Komponenten hervorgerufen werden, Probleme am Rahmen vor.

3. Rahmengewicht / -steifigkeit

SIMPLON Rahmen werden nur ausgeliefert wenn das von uns gewogene Gewicht innerhalb festgelegter Toleranzwerte liegt. Die Gewichtsangaben in unseren Unterlagen beziehen sich auf lose Rahmen in der leichtest möglichen Farbvariante. Steuersatzschalen, Hinterbaudämpfer mit Befestigungsschrauben, Kabelführungen, Sattelklemmschellen und sonstige Schrauben sind in den Rahmengewichten nicht enthalten. Bei Alurahmen sind normalerweise kleinere Rahmen leichter als größere. Bei superleichten Carbonrahmen bedeutet eine kleinere Rahmengröße meist keine gravierende Gewichtsreduktion - minimal kürzere Rohre sind etwas leichter aber dafür müssen zumeist die Rahmenknoten durch eine andere Geometrie schwerer ausgeführt werden.

Aufgrund der Komplexität in der Produktion kann es bei Carbonrahmen minderer Fertigung zu deutlich größeren Schwankungen in der Steifigkeit kommen als bei Alurahmen. Bei SIMPLON ist das anders. Für jede Rahmengröße und jedes Carbon-Gabelmodell haben wir einen genauen Toleranzbereich definiert. Die Seitensteifigkeit jedes SIMPLON Carbonrahmens und jeder SIMPLON Carbongabel wird im Zuge der Produktionskontrolle in verschiedenen Produktionsstufen überprüft. Bauteile die nicht innerhalb der festgelegten Grenzen liegen, werden nicht fertiggestellt. Lackierte Rahmen und Gabeln werden nochmals geprüft und nur ausgeliefert wenn alle entscheidenden Maße, Gewichts- und Steifigkeitswerte innerhalb unserer Toleranzwerte liegen.

4. Pflege / Wartung / Reinigung

Damit Sie lange Freude an Ihrem SIMPLON Rahmen / Gabel haben, sind einige selbstverständliche Dinge zu beachten:

Reinigung Rahmen- / Gabeloberfläche

Keinesfalls verwenden sollten sie Hochdruckreiniger. Wir empfehlen die Reinigung des Rahmens mittels Schwamm, Wasser und einem mildem Neutralreiniger (herkömmliches Haushaltsspülmittel). Bei der Vor-Reinigung eines stark verschlammten Rades ist der Einsatz eines leichten Wasserstrahls (idealerweise lauwarm) so wie er zum Blumentränken verwendet wird sinnvoll. So werden kleinste Kratzer im Klarlack vermieden. Nach der Reinigung sollten sie die Oberfläche abtrocknen um Wasserflecken zu vermeiden.

Bei Carbonrahmen ebenso wie bei Aluminiumrahmen ist es sehr wichtig, dass Sie Reste von isotonischen Getränken und Schweiß sofort nach der Fahrt gründlich entfernen. Die Kombination der Schwefelwasserstoffe und der Salze des Schweißes mit der Zitronensäure und dem Traubenzucker des Getränkes ist äußerst aggressiv und kann Oberflächen angreifen und unterwandern.

Auch mit Bike-Reinigern, Kaltreinigern und Aceton und ähnlichem ist Vorsicht geboten. Zu lange Einwirkzeiten und der Einsatz unter Sonneneinstrahlung können zur Veränderung der Oberfläche, bis hin zum Angreifen des Klarlacks führen.

Pflege der Rahmen- / Gabeloberfläche

Um eine schön glänzende bzw. matt schimmernde Oberfläche zu erhalten empfehlen wir die Verwendung von Schutzwachssprays. Diese Mittel sind auch optimal geeignet Rahmen, Gabel und die Anbauteile vor aggressiven Umwelteinflüssen (Schweiß, Straßen Salz, Dämpfe) zu schützen. Eine regelmäßige Konservierung (spätestens nach jeder Reinigung) erhöht die Lebensdauer und hält Ihren Rahmen länger schön.

Bitte beachten sie, dass solche Sprays keinesfalls auf Bremsscheiben oder Bremsbeläge von Scheibenbremsen gelangen dürfen. Sie verlieren fast die komplette Bremsleistung und müssen die Beläge ersetzen. Deshalb Bremsscheiben und Bremszangen unbedingt vor Sprühnebel schützen.

Kratzer in Rahmen / Gabel

Durch Unachtsamkeit beim Transport, Stürze oder Steinschläge kann es zum Lackschaden kommen. Auch kleine Kratzer sollten umgehend mit Klarlack versiegelt werden da sonst die Lackschicht unterwandert werden kann. Der Rahmen korrodiert dann unter dem Lack und es kommt nach einiger Zeit zu großflächigen Lackablösungen.

1. Die Stelle reinigen, Lackabsplitterungen entfernen und mit einem 800er Nassschleifpapier vorsichtig anschleifen
2. Mit Alkohol gut entfetten
3. Klarlack aufbringen und trocknen lassen bis der Lack vollständig ausgehärtet ist. Um Unebenheiten auszugleichen, erneut lackieren und aushärten lassen
4. Zur optischen Perfektionierung mit 2000er-Nassschleifpapier die lackierte Stelle glattschleifen und anschließend mit einer Politurpaste auf Hochglanz polieren
5. Mit Schutzwachs versiegeln

Aufkleber / Klebebänder

Lösungsmittel im Klebstoff von Aufklebern oder Klebebändern können Veränderungen in der Lackierung verursachen. Dadurch kann beim späteren Abziehen der Aufkleber oder Klebebänder passieren, dass eine oder mehrere Lackschichten abgelöst werden. Auch Veränderungen in Relation zur nebenliegenden Lackfarbe können auftreten.

Bringen sie möglichst keine Aufkleber oder Klebebänder an bzw. vergewissern sie sich vorher, dass diese keinen Schaden anrichten und gehen sie beim Ablösen sehr vorsichtig vor.

Schäden durch Aufkleber oder Klebebänder sind kein Reklamationsgrund.

Kettenstrebenschutz

Der Einsatz eines Kettenstrebenschutzes hilft Kerben im Lack und Carbon durch Kettenschläge zu vermeiden. Im Lieferumfang jedes SIMPLON Rahmens ist ein Kettenstrebenschutz (Gewebe- oder Polyurethanfolie bzw. Neoprenhülle) enthalten. Wir empfehlen Ihnen dringend diesen Schutz auch anzubringen.

Um Beschädigung des Rahmens durch die Kette zu vermeiden, liefern wir mit manchen Rahmenmodellen spezielle "Bikeshield" Schutzfolien, die im Bereich des Tretlagers angebracht werden.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Die Erfahrung zeigt, dass Schalt- und Bremsseilhüllen sehr aggressiv sind. An Scheuerstellen kann in kurzer Zeit die Lackierung - bei Carbonrahmen auch die tragende Carbonstruktur - aufgescheuert werden. Schützen Sie Rahmen und Gabel, indem Sie an den Kontaktstellen Schutzfolien anbringen bzw. die Seilhülle mit einer Silikonummantelung polstern.

Carbonfasern können auf Zug sehr hohe Belastungen aufnehmen. Auf Druck reagieren sie sehr sensibel. Aus diesem Grunde dürfen Carbonrahmen (wie auch dünne Aluminiumrahmen) auf keinen Fall geklemmt werden. Dies bezieht sich zum Beispiel auf Autodachträger, Montagegeständer, Zubehörartikel, die an Rahmen- oder Gabelrohre geschraubt werden können, Haltevorrichtungen, etc.

Durch den speziellen Querschnitt der Simplon Rahmenrohre (SCS-Rohrform) ist der das Rohr bereits gegen stärkere seitliche Belastungen optimiert. Vermeiden Sie trotzdem jede Art von seitlichen Schlägen. Zum Beispiel beim Abstellen mehrerer Fahrräder lieber Abstand halten, um punktuelle Krafteinleitung durch umfallende Räder zu vermeiden.

Geräusche

Oft stammen vermeintliche Geräusche aus dem Tretlagerbereich gar nicht von dort, sondern haben andere Ursachen.

Eine häufige Ursache für regelmäßige Knarzgeräusche sind die Speichen der Laufräder (aneinander reibende Speichen). Am besten alle Kreuzungspunkte der Speichen leicht ölen.

Eine andere Quelle für Knackgeräusche ist die Zahnkranzkassette. Zur Behebung die Zahnkranzkassette abnehmen und die Oberfläche des Freilaufkörpers mit Kupferpaste einstreichen. Danach das Zahnkranzpaket montieren und den Abschlussring mit dem vollen Drehmoment lt. Herstellerangabe festziehen.

Auch die Verbindung Sattel zu Sattelstütze oder zwischen Sattelstütze und Rahmen eingedrungenen Schmutz verursacht fallweise Knarzgeräusche. Reinigung, Montagepaste bzw. Fett an den Klemmteilen für den Sattel sorgt für Abhilfe.

5. Montage Komponenten

Montieren Sie Schraubverbindungen, wenn nicht anders vorgegeben, mit dem minimalen Drehmoment mit welchem das Bauteil bereits dauerhaft verdrehsicher ist. Beginnen Sie dafür mit etwa 50% des maximalen Drehmomentes und steigern das Drehmoment bis zum Erreichen der Verdrehsicherheit.

Kontrollieren sie alle Verschraubungen erstmalig nach ca. 50 bis 200 Kilometern bzw. ca. 10 Stunden und dann in regelmäßigen Intervallen.

Steuerlager

Bei Rahmen mit vollintegriertem Steuerlager sind die Lagersitze bereits fertig bearbeitet. Für alle anderen Rahmen müssen Steuersatzschalen eingepresst werden. Achten Sie darauf, dass die Schalen ganz und flächig eingepresst werden (dazu ein Spezialwerkzeug verwenden und darauf achten, dass die Schalen nicht verkanten).

Das Steuerrohr innen und die Steuerlagerschalen außen vor dem Einpressen mit **Montagepaste** versehen. Diese verhindert Geräusche und steigert den festen Sitz der Schalen im Rahmen.

Wir empfehlen die Cartridge-Steuerlager außen mit einer Fettpackung zu versehen damit Feuchtigkeit nicht zu den Lagern vordringen kann.

Nach dem Einbau der Gabel prüfen, dass die Gabel beim Verdrehen des Lenkers nicht am Unterrohr des Rahmens anstößt.

Vollcarbongabel

Gabeln mit Carbonschaft sind sehr haltbar, benötigen aber unbedingt die Beachtung einiger Einbaurichtlinien.

Ideal zum Kürzen des Schaftes ist eine Metallkreissäge mit Diamantsägeblatt und Wasserkühlung. Alternative: Zum Ablängen umwickeln sie die Schnittstelle des Schaftes mit mehreren Lagen Klebeband. Dann mit einem scharfen Metallsägeblatt etwa 2/3 des Schaftes durchsägen. Danach drehen sie die Gabel und schneiden von der anderen Seite vorsichtig komplett durch und entfernen das Klebeband. So verhindern sie, dass das Carbon ausfranst. Ein Atemschutzfilter wird unbedingt empfohlen da der Carbonstaub Lungengängig ist.

Tipp: Ein einmal abgekürzter Gabelschaft kann nicht verlängert werden. Wenn sie nicht sicher sind, können sie den Schaft zuerst länger lassen und oberhalb des Vorbaus mehrere Distanzringe (Spacer) einbauen. Nach einer Probefahrt können sie dann die Gabel auf die endgültige Schaftlänge kürzen.

Wichtig

Zwischen Steuerlager und Vorbau dürfen **maximal 30mm** Distanzringe (Spacer) eingebaut werden. Eine Überschreitung führt zu erhöhter Belastung des Gabelschaftes und kann zum Bruch der Gabel führen.

Verwenden sie immer die mit der Gabel mitgelieferte Spezialklemmeinheit. Diese klemmt sicher im Schaftrohr und schützt dieses vor Beschädigung durch eventuell zu fest angezogene Vorbauschrauben.

KEINESFALLS eine Metallkralle einschlagen weil diese die Carbonstruktur beschädigt und höchstes Unfallrisiko besteht.

Es dürfen nur sauber entgratete Lenkervorbauten mit perfekt passendem Innenmaß verwendet werden. Achten sie darauf, dass der Vorbau für Carbonschäfte geeignet ist und die Klemmung innen keine extrem großen Bohrungen zur Gewichtsreduktion aufweist.

Damit die Vorbauklemmung die größtmögliche Kontaktfläche mit dem Gabelschaft hat muss die Länge exakt bestimmt werden. Der montierte Vorbau darf maximal 2mm über den Rand des Schaftrohres hinausragen.

Eine sehr empfehlenswerte Alternative ist es, den Gabelschaft etwas über den Vorbau herausragen zu lassen und einen Spacer über den Vorbau einzulegen (siehe Bild).



Zwischen Vorbau und Gabelschaft sollten sie Montagepaste geben. Dadurch reduziert sich das erforderliche Drehmoment deutlich und die Bauteile werden entlastet. Die Klemmschrauben des Vorbaus müssen wechselweise festgezogen werden bis sich der Lenkervorbau nicht mehr verdrehen lässt. Das maximale Drehmoment der Klemmschrauben für den Gabelschaft beträgt ca. 6 Nm.

Wichtig

Montage Sensor für Fahrrad-Computer: Bitte beachten sie, dass Kabelbinder nur handfest gezogen werden dürfen und unbedingt ein Gummipolster zwischen Sensor und Gabelscheiden gelegt werden muss.

Sattelstütze / Sattelklemmschelle

Bei Alurahmen mit Alusattelstütze muss die Sattelstütze gefettet werden damit diese nicht durch Kontaktkorrosion festfrisst. KEINESFALLS dürfen Carbonrahmen oder Carbonsattelstützen mit normalem Fett versehen werden.

Bei Carbonrahmen und/oder bei Carbon-Sattelstützen sollten sie eine dünne Schicht Montagepaste zwischen Sattelstütze und Sitzrohr auftragen. Dadurch reduziert sich das erforderliche Drehmoment deutlich und die Bauteile werden entlastet.

Wenn sie die Sattelhöhe oft verstellen müssen, ist die Verwendung von Montagepaste nicht zu empfehlen weil diese die Oberfläche zerkratzen würde. Um eine mögliche Kontaktkorrosion zu vermeiden, sollten sie die Sattelstütze in regelmäßigen Abständen aus dem Sitzrohr ziehen und Stütze und Sitzrohr mit einem trockenen Tuch reinigen.

Überprüfen sie vor dem Einbau der Sattelstütze das Sitzrohr auf eventuell vorhandene Grate und entfernen sie diese gegebenenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier.

Wichtig

Die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze für SIMPLON Rahmen beträgt **90 mm**. Dieses Maß unbedingt beachten um Rahmendefekte zu vermeiden. Eine unsachgemäße Passung zwischen Sattelstütze und Sitzrohr kann zu Beschädigung oder Bruch der Sattelstütze führen.

Sattelklemmschelle mit Schraube

Ziehen sie die Schraube nur so fest an, bis die Sattelstütze verdrehsicher im Rahmen ist. Das maximale Drehmoment der Klemmschraube beträgt **6 Nm** bei Carbon-Sattelstützen (meist reicht deutlich weniger) beziehungsweise max. **9 Nm** bei Alusattelstützen.



Schnellspann-Sattelklemmschelle

Über das kleine Verstell-Rad gegenüber dem Schnellspannhebel können sie einfach die Klemmwirkung verändern. Bitte ziehen sie die Schnellspannklemme nur **handfest** an. Sollte die Sattelstütze während der Fahrt in das Sattelrohr rutschen, stellen sie das Verstell-Rad nur so weit nach, bis die Stütze rutschsicher im Rahmen hält.



Innenlager / Tretkurbel / Umwerfer

Manche SIMPLON Rahmen sind mit einem Gewinde für "BSA" Type Innenlager ausgestattet. Vor dem Einbau die Rahmengewinde kontrollieren und das Gewinde sowie die seitlichen Auflageflächen vor dem Einbau fetten. Montieren sie die Innenlagerschalen lt. Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers (Achtung: rechte Schale hat ein Linksgewinde). Das maximale Anzugmoment der Innenlager beträgt **50 Nm**.

Viele SIMPLON Rahmen sind für Press-Fit Lagerschalen vorgesehen. Verwenden sie Montagepaste für die Kontaktflächen (um eventuelle Knackgeräusche zu verhindern) und pressen sie die Lager mit einem Spezialwerkzeug vorsichtig in die Rahmen ein.

Prüfen sie nach der Kurbelmontage, dass sich beide Kurbeln frei drehen und nicht am Rahmen streifen oder anschlagen.

Umwerfer bei Rahmen für Direktmontage-Umwerfer oder E-Type lt. Anleitung des Umwerferherstellers montieren. Dabei darauf achten, dass die Umwerferplatte am Rahmen ohne Spannung aufliegt. Die Kontaktflächen zwischen Umwerfer und Rahmen bzw. Innenlager sowie den Kopf der Befestigungsschrauben gut fetten um Knackgeräusche zu verhindern. Das Sitzrohr mancher SIMPLON-Carbon-Rahmen ist für 34.9 mm Umwerfer in konventioneller Ausführung vorgesehen. Um eine Beschädigung des Rahmens durch die Umwerferschelle zu vermeiden, ist das maximal zulässige Drehmoment von **4 Nm** unbedingt einzuhalten. Bei Verwendung von Montagepaste sitzt die Umwerferschelle mit 3Nm Anzugsmoment normalerweise absolut verdrehfest.

Wichtig

Zu fest angezogene oder nicht maßhaltige Umwerferschellen führen zu einer Deformation des Sitzrohres und beschädigen den Rahmen. Top Swing Umwerfer (mit tief liegender Schelle) sind für die meisten SIMPLON Carbonrahmen nicht zulässig und zerstören den Rahmen.

Flaschenhalter / Pumpenhalter

Die Gewindeeinsätze für die Montage von Flaschenhaltern sind zur Befestigung von handelsüblichen Flaschenhaltern mit M5 Gewindeschrauben vorgesehen. Das maximale Drehmoment für die Flaschenhalterschrauben beträgt **5 Nm**.

Die Flaschenhalter müssen so ausgeführt sein, dass diese auf den Gewindeeinsätzen bündig aufliegen (Bild links). Flaschenhalter die sich am Rohr abstützen (Bild rechts) sind nicht zulässig weil diese ein Ausreißen der Gewindeeinsätze bewirken können. Wenn Pumpenhalter mit dem Flaschenhalter mit geschraubt werden darauf achten, dass kein Luftspalt zwischen Schraube, Halter und Gewindesockel besteht weil sonst der Gewindesockel ausgerissen werden kann.



Zugverlegung

Bei manchen SIMPLON Rahmen werden die Zughüllen mittels Halteklammern befestigt. Diese Halteklammern befestigen die Zughüllen und sichern sie gegen verrutschen. Das maximale Drehmoment für die Halteklammern beträgt **3 Nm**.

Wichtig

Bitte beachten sie, dass sich bei voll gefederten Rahmen beim Einfedern des Hinterbaus die Zuglängen verändern können. Verlegen sie deshalb die Leitungen ausreichend lang, damit sie auch beim Einfedern nicht gespannt und beschädigt werden können.

Hinterbau-Schrauben

Manche Schrauben unserer Fully-Hinterbauten sind aus Aluminium oder Titanium. Wenn diese gelöst oder festgezogen werden sollen ist es wichtig, dass der Torx Schlüssel komplett eingesteckt wird damit die Torx Verzahnung nicht beschädigt wird.

Alle Hinterbau-Schrauben sind mit mittelfester Schraubensicherung montiert. Diese sollten gegebenenfalls mit einem Heissluftgebläse vorsichtig erwärmt werden damit sich die Schraubensicherung komplett löst. Bei Wiedereinbau muss eine mittelfeste Schraubensicherung verwendet werden.

Federgabeln / Dämpfungselemente

Fahren Sie Rahmen mit gefedertem Hinterbau nicht mit einem durchschlagenden Dämpfer. Rahmen und/oder Dämpfer können dadurch irreparabel beschädigt werden. Bei Luftdämpfern deshalb unbedingt vor jeder Fahrt den Luftdruck kontrollieren.

Federelemente (Federgabel / Hinterbaudämpfer) dürfen im Gelände nicht mit hoher Geschwindigkeit mit blockierter Federung (Lockout) gefahren werden. Die Dauerfestigkeit der Dämpfelemente und auch die Rahmen sind für solche Lastspitzen nicht ausgelegt und können versagen.

6. Maximale Anzugsmomente

Wichtig

Die maximalen Drehmomentwerte müssen unbedingt eingehalten werden. Werden diese überschritten, können Bauteile beschädigt oder zerstört werden wodurch es im Fahrbetrieb sofort oder im Laufe der Zeit zu Totalversagen mit schlimmen Unfallfolgen kommen kann.

Generell gelten die Werte die in dieser Anleitung angegeben werden. Als Beilage zu dieser Anleitung erhalten sie eine Tabelle mit den wichtigsten Werten.

Für Drehmomentwerte die in dieser Anleitung nicht angegeben werden gelten die Hinweise der jeweiligen Komponentenhersteller.

7. Anbauteile / Montageständer

SIMPLON Leichtbauahmen, besonders Carbonrahmen, sind für hohe Belastungen während dem Radfahren konstruiert. Die Rahmen sind jedoch empfindlich auf Belastungen auf die Seitenwände der Rahmenrohre.

Werden Rohre geklemmt, können undefinierte Beanspruchungen entstehen welche erhebliche Schäden verursachen können und dann ein großes Sicherheitsrisiko für den Benutzer darstellen.

Wichtig

Nicht zulässig sind deshalb alle Anbauteile die durch Klemmen am Rahmen oder an der Gabel befestigt werden. Ebenfalls dürfen die Rahmen keinesfalls in Montageständern fixiert werden bei welcher der Rahmen an einem seiner Rohre in einer Greifzange gehalten wird.

8. Transport

Wichtig

Der Transport ihres SIMPLON Rahmens oder ihrer SIMPLON Carbondgabel mit Trägersystemen bei welchen die Rohre durch Klemmteile fixiert oder befestigt werden ist nicht zulässig. Durch diese Klemmbelastung können Rahmen oder Gabelrohre erheblich geschädigt werden. Nutzen Sie einen Autodachträger, bei dem die Vorderradgabel an den Ausfallenden und das Hinterrad an der Felge/Reifen eingespannt wird.

Beim Transport mit ausgebauten Laufrädern empfehlen wir dringend ein entsprechendes Distanzstück anstelle der Nabe einzusetzen. Dadurch werden ernsthafte Beschädigungen, die durch ein Zusammendrücken der Vorderrad- oder Hinterradgabel entstehen können, vermieden. Die Praxis zeigt, dass selbst beim Transport in Hartschalenkoffern auf diese Maßnahme nicht verzichtet werden sollte.



9. Renneinsatz

Grundsätzlich sind SIMPLON Rennrad-, Cyclecross- und MTB-Rahmensets für den Einsatz bei Rennen unter nachstehenden Punkten freigegeben.

Die Rahmen sind so gebaut, dass sie normale Belastungen, wie sie im Rennen und auch im Training der Rennfahrer vorkommen, problemlos überstehen.

Im Renngeschehen kann es zu Kollisionen mit anderen Rennteilnehmern oder zu Stürzen kommen. Solche unberechenbare Belastungen können bei der Konstruktion und Auslegung eines Rahmens aber nicht berücksichtigt werden. Deshalb müssen wir die Haftung für sämtliche Schäden, die durch Kollisionen, Stürze oder mangelnde Sorgfalt beim Transport hervorgerufen werden, ablehnen.

Wichtig

Nach Stürzen oder Unfällen müssen Rahmen und Gabeln sehr sorgfältig überprüft werden (auch der Gabelschaft im Inneren des Steuerrohres). Die Oberfläche darf nicht beschädigt sein (Dellen in Alurohren, Einkerbungen, Kratzer die tiefer als die Lackschicht gehen, gewellte Stellen, Rohrstellen die beim Drücken mit dem Daumen weich erscheinen, sichtbare Risse). Im Zweifelsfall sollten die Bauteile durch einen Fachmann kontrolliert werden.

10. Rollentraining

Alle SIMPLON Rahmen und Gabeln sind uneingeschränkt für den Einsatz auf einer losen Trainingsrolle ohne feste Einspannung zugelassen.

Wenn das Fahrrad auf Rolltrainern, bei denen das Hinterrad fixiert wird, verwendet wird, ist zu beachten, dass das "Fahren aus dem Sattel" unzulässig ist und zu vorzeitiger Rahmenermüdung führt.

Wird auf solchen Rolltrainern "aus dem Sattel" gefahren, erlischt die Rahmengarantie. Fahren im Sattel mit moderater Kraft führt auf Rolltrainern, bei denen das Hinterrad eingespannt wird, in der Praxis aber nicht zu einer Beschädigung des Rahmens.

11. Lack / Neulackierung

Wenn Rahmen oder Gabeln **neu lackiert** werden **erlischt die Garantie**, da wir keinen Einfluss auf die Vorarbeiten und die Lackierung haben und es zu unsichtbaren Vorschädigungen des Rahmens oder der Gabel kommen kann.

Eine eventuelle Neulackierung liegt nicht in unserem Einflussbereich und erfordert eine entsprechend große Erfahrung im Umgang mit dünnwandigen Aluminiumrahmen oder Kohlefaser-Verbundwerkstoffen.

12. Drehmomentempfehlung

Nachstehend finden sie eine Aufstellung der in Verbindung mit SIMPLON Rahmenset zu beachtenden Schrauben-Drehmomente. Wenn sie Komponenten verbauen, die ein geringeres Drehmoment als das hier angegebene bedingen, ist das maximale Drehmoment des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Beim maximalen Drehmoment handelt es sich um einen Wert der nicht überschritten werden darf. Im Regelfall ist ein geringeres Drehmoment für sichere Verbindung ausreichend. Speziell bei Verwendung mit Montagepaste kann das Drehmoment oft deutlich unter diesen Wert reduziert werden.

Tipp: Im Regelfall gilt: je geringer das Anzugs-Drehmoment der Schrauben umso weniger wird das Bauteil belastet - speziell wichtig bei Carbonrahmen.

Bauteil	Verschraubung	Empfehlung Richtwert	Maximales Drehmoment
Flaschenhalter	Befestigung am Rahmen	3 Nm	5 Nm
Umwerferschelle	Klemmschraube der Schelle	3 Nm	4 Nm
E-Type Umwerfer	Schraube	3 Nm	4 Nm
Vorbau	Klemmung Gabelschaft	4 Nm	6 Nm
Steuersatz	Spezial Klemmeinheit im Gabelschaft	5 Nm	6 Nm
Sattel	Klemmung Sattel Monolink	6 Nm	8 Nm
Sattelstütze	Klemmung Sitzrohr Schnellspanner Sitzrohr	3,5 Nm gefühlvolles Anziehen bis fest	5 Nm
Hinterbau Dämpfer	Befestigungsschraube	9 Nm Fixwert	9 Nm Fixwert
Tretlager	bei Rahmen mit BSA Gewinde	45 Nm	50 Nm
Hinterbau	Horst Link Schrauben Hauptlager-Schrauben	7 Nm 9 Nm	8 Nm 10 Nm
Ausfallende	Schaltwerkbefestigung Schrauben Ausfallende	8 Nm 4 Nm	8 Nm 5 Nm
Scheibenbremse	Befestigung Bremszange Hauptlager-Schrauben	6 Nm 8 Nm	8 Nm 10 Nm

13. Persönliche Notizen

Impressum:

Herausgeber: Simplon Fahrrad GmbH, 6971 Hard, Österreich / 4. Auflage - 2013/2014

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Copyright Simplon Fahrrad GmbH, Hard. Der Nachdruck, die Reproduktion und ähnliches (auch Auszugsweise) ist nicht gestattet.

Eine Haftung für Beiträge in dieser Broschüre und sich daraus ergebende Schäden, gleich welcher Art, ist ausgeschlossen.

14. Garantiebestimmungen

- **Die Garantie gilt nur für den Ersterwerber/-in des betroffenen Rahmens bzw. der betroffenen Gabel. Sie ist nicht übertragbar.**
- Sollte eine Garantieleistung in Anspruch genommen werden, resultiert daraus weder eine Verlängerung noch ein Neubeginn der Garantiedauer.
- Die Vorlage des komplett ausgefüllten und mit dem Händlerstempel versehenen Rahmen-/Gabelpasses sowie eine Kopie der Kaufrechnung sind unbedingt erforderlich. Ansonsten ist eine umgehende und positive Garantierledigung nicht möglich.
- SIMPLON behält sich das Recht vor, kostenfreie Mängelbeseitigung abzulehnen, wenn die erforderlichen Dokumente nicht mit dem reklamierten Teil vorgelegt werden oder wenn der Garantieschein unvollständig, unleserlich oder nachweislich falsch ausgefüllt ist.
- Die Garantie umfasst keinen der nachfolgenden Punkte:
 - Unfälle oder andere, nicht in der Macht von SIMPLON liegende Umstände
 - Reparaturen durch Dritte, die nicht autorisierte SIMPLON Fachhändler sind
 - Rahmen bzw. Gabeln bei denen die Rahmennummer geändert, entfernt oder unleserlich gemacht wurden
- Ein Garantieanspruch ist immer bei einem autorisierten SIMPLON Fachhändler (am besten bei dem Händler, bei dem Sie den Rahmen gekauft haben) geltend zu machen.
- Im Falle eines Garantieanspruches hat SIMPLON die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen das defekte Teil zu reparieren oder zu ersetzen. Sollte ein Rahmen oder Gabel derselben Type, Größe oder Farbe nicht mehr lieferbar sein, kann SIMPLON einen Rahmen oder Gabel, welcher als Nachfolgemodell angesehen werden kann, zur Abgeltung des Garantieanspruches zur Verfügung stellen. Die Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz des defekten Rahmens oder Gabel. Darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden.
- Die über die gesetzliche Gewährleistung hinausreichende Garantiezeit beinhaltet nur das defekte Bauteil. Erforderlicher Arbeitsaufwand bzw. anfallende Verpackungsspesen oder Portokosten gehen zu Lasten des Käufers.
- Von dieser Hersteller-Garantie ausgenommen sind alle Schäden, die auf unsachgemäße Montage, Nichtbeachtung der Montage- und Pflegehinweise, mangelhafte Pflege und Wartung, normale Abnutzung oder Anbau von Teilen, die für den Rahmen / die Gabel nicht bestimmt sind, zurückzuführen sind.
- Die Garantie kann nicht beansprucht werden, wenn Veränderungen an der Originalkonstruktion vorgenommen wurden oder der Rahmen nicht unter normalen Bedingungen verwendet wird (Freestyle, Stunt-Darbietungen etc.) oder eine sonstige Überbeanspruchung vorliegt.

- Für Schäden die durch nicht kompatible oder ungeeignete Anbauteile verursacht werden besteht kein Garantieanspruch.
- Kein Garantieanspruch besteht bei Spätschäden, die aus vorhergegangenen Stürzen resultieren.
- Die Technologie unserer Carbonrahmen ist auf besonders geringes Gewicht ausgelegt. Das Reflexionsverhalten von Carbon macht schon geringe Verschiebungen im Gewebeverlauf sichtbar. Solche Unregelmäßigkeiten sind produktionsbedingt und unvermeidbar und stellen deshalb keinen Verarbeitungsfehler dar.
- Bei Carbonrahmen können im Laufe der Zeit im Praxisbetrieb an manchen Stellen Haarrisse in der Füll- und Lackschicht auftreten. Solche oberflächliche Risse entstehen durch Alterung und damit Versprödung der Füllstoff- und Lackschichten. Solche Haarrisse in der Lackierung sind nur kosmetischer Natur und stellen keinen Grund für eine Garantiereklamation dar.

15. Garantiedauer

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist innerhalb der EU beträgt **24 Monate ab dem Erstverkaufsdatum**.

SIMPLON gewährt in manchen Märkten eine darüber hinausgehende zusätzliche **freiwillige Verlängerung** der Garantiedauer **von 24 Monaten** auf Rahmen- und/oder Gabelbruch welcher auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen ist. Die freiwillig verlängerte Garantie beinhaltet keine für einen Umbau anfallende Arbeitskosten oder Transportkosten. Sie ist beschränkt auf Ersatz oder Reparatur des defekten Bauteils.

Nach einer **kostenlosen Online-Registrierung auf www.simplon.com** durch den Erstkäufer **innerhalb von 20 Tagen** nach Kaufabschluss wird diese Bruchgarantie um weitere 24 Monate - also auf gesamt 6 Jahre - verlängert (Garantieverlängerung ist nicht in allen Märkten zutreffend).

Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die von SIMPLON freiwillig verlängerte Garantie nicht eingeschränkt. Die freiwillig verlängerte Garantie gilt nur für Rahmen- oder Gabelbruch. Für die Lackierung gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Die freiwillig verlängerte Bruchgarantie gilt nur für den Ersterwerber/-in und ist nicht übertragbar. Sie beinhaltet keine für einen Umbau anfallende Arbeitskosten oder Transportkosten und ist beschränkt auf Ersatz oder Reparatur des defekten Bauteils. Die Einhaltung der Garantiebestimmungen ist Voraussetzung für einen Garantieanspruch.

Rahmen- / Gabelpass

Name, Vorname

Anschrift

Füllen sie den Rahmenpass unbedingt vollständig aus und lassen sie ihn von ihrem Fachhändler abstempeln

Rahmenmodell

So haben sie im Falle eines Diebstahls alle wichtigen Informationen zur Hand

Rahmengröße

Rahmenfarbe

Rahmennummer

Die Rahmennummer finden sie meistens unterhalb des Tretlagers

Dämpfernummer

(Falls vorhanden)

Gabelmodell

(Falls vorhanden)

Gabelnummer

(Falls vorhanden)

Verkaufsdatum

Händlerstempel

Händlerunterschrift



SIMPLON
Rahmenendkontrolle